

„Olivenholz aus Bethlehem



Nach Angaben der Internetseite der Stadt Bethlehem wird das Olivenholzschnitzen schon seit dem 4. Jahrhundert in der Geburtsstadt Jesu betrieben. Die ersten Erzeugnisse waren Rosenkränze, deren Perlen aus Olivenkernen bestanden. Seitdem ist der Verkauf von Schnitzprodukten eine **wichtige Einnahmequelle** der dortigen Christen.

Die wirtschaftliche Situation in Bethlehem und überall in Palästina ist alarmierend. Um die 60 % der Bevölkerung ist arbeitslos. Mehr als die Hälfte der Palästinenser leben unter der Armutsgrenze – sie müssen mit weniger als 2 Dollar pro Tag auskommen (für 2 Dollar kriegt man nicht einmal 2 Liter Milch). Die weiterhin instabile Situation hält Pilger und Touristen von einem Besuch ab – auf den Palästinenser und Israelis gleichermaßen angewiesen sind. Dies ist einer der Gründe für die weiterhin zunehmende Auswanderung gerade der palästinensischen Christen.

In und um Bethlehem arbeiten nach wie vor circa 30 Betriebe mit Olivenholz. Trotz widriger Verhältnisse. Wegen des Umladens an Kontrollpunkten hat sich der Transport von Olivenholz aus dem nördlichen West-Jordanland nach Bethlehem von 400 Schekel auf 2000 Schekel verteuert. Doch dies ist nicht das einzige Problem: In den letzten Jahren hat die israelische Armee nach Angaben der palästinensischen Organisation PARC Hunderttausende Bäume zerstört. Viele fielen auch dem Mauer- oder Siedlungsbau zum Opfer. „In wenigen Jahren wird es nicht mehr genug Holz geben“, versicherte uns Jack, ein mit uns befreundeter Schnitzer aus Bethlehem. Er selbst kann seit der Fertigstellung der Mauer bei Bethlehem circa 400 von seinen 600 Bäumen nicht mehr erreichen. „Für die Israelis bin ich damit abwesend und rechtlos.“

Trotz allem geben die Schnitzer aus Bethlehem nicht auf, gehen auf deutsche Adventsmärkte oder versuchen es über das Internetgeschäft. Auch **Spezialanfertigungen** würden sie gerne ausführen – wie z.B. die Handschmeichler in Herzform oder die Hand Gottes, die eine Wallfahrergruppe aus Unterfranken gleich 220fach in Auftrag gaben.



Sortiment: Christbaumschmuck, Kettenanhänger in allen Größen, Motiven, Formen, Krippen von 5 bis 500 Euro, Letztes Abendmahl, Der gute Hirte, Fusswaschung, Schreinerwerkstatt des Hl. Joseph, Kerzenständer, Schalen, Tiere, etc.